

Nebadonia – Die Evolution der Individualisierung – Abenteuer hat kein Ende – 10. Mai 2010 – Marin TM

**Marin TM Group – Mill Valley, California – USA
(Übersetzung: Harald-Talamána; 07. 06. 2010)**

NEBADONIA – T/R-JL

- *(Die Freiheit endloser Beziehung)*
- *(Einmalig und universell: Individuum und Gruppe)*
- *(Wem gebt ihr eure Treue?)*
- *(Anderen helfen, frei zu sein)*
- *(Noch einmal unbewusste Identifikation)*
- *(Die Evolution der Individualisierung)*
- *(Das Abenteuer hat kein Ende dafür)*

Liebe Muttergeist und Michael, wir sind gerade einen Tag nach der Feier des Muttertages, und ich möchte dir danken, Nebadonia, dass du die notwendige Verbindung zwischen uns und unserem Vater bist. Ich danke dir für mich. Dank dir und Michael und euren Lebensbringersöhnen für den Beginn von Leben auf diesem Planeten, und dass ihr alles geleitet habt, dass es bis zu meinem Hiersein heute abend geführt hat. Danke für diesen meinen Körper. Danke für euren Heiligen Geist, der Teil meines Verstandes ist und immer da ist, wann immer ich das Bedürfnis habe, eure Gegenwart zu spüren. Ich lade euch ein, mir zu helfen euer bewusst zu sein, wann immer es euch gefällt.

Dank euch für uns – jeden, den ich kannte. Eine der köstlichsten Wahrheiten, die ihr in vielen Lektionen gelehrt habt, ist, was unsere Seelen erfüllt – größer als alle materiellen Dinge, die wir so gut kannten, unsere wunderbaren Spielzeuge, die großen Werkzeuge, mit denen wir arbeiten, und die ganze Küchenausstattung, die wir benutzen um unser Essen zu bereiten, die Heimaten, die wir kannten – die Häuser und Wohnungen; den lebendigen physischen Planeten: größer als all diese materielle Schöpfung sind die anderen Seelen, die wir kannten. In unserer Meditation kommen sie und besuchen uns, diese anderen letztlich unfassbaren Wesen von Gottes und deiner und Michaels Schöpfung. Wir erfahren ihren Charakter in uns. Wir fühlen wieder die Liebe, die sie uns gezeigt haben, und wieder die Liebe, die wir glühend auf sie ausstrahlten. Danke, dass ihr uns allen Leben gegeben habt, unser Leben mit jedem anderen zu erfüllen. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist Nebadonia, eure Geistmutter. Ja, tatsächlich, glücklicher Muttertag für mich. Ich genieße euren Dank, aber bitte, betet mich nicht an, meine Kinder. Ich möchte lieber, dass ihr mich enger bei euch fühlt als dies: mein Heiliger Geist ist Teil von euch. Denn auch wir beide, ihr und ich, sind Kinder unseres Vaters. Wir beide haben diese wundervolle Beziehung zu jemandem, der alles umfasst, denn in Ihm leben wir in Wahrheit und bewegen uns und haben unser Sein. Es kommt aus Seinem Wunsch und Seiner Kreativität – Seiner ursprünglichen Idee von Autonomie, wenn ihr wollt -, dass wir unsere Freiheit haben, unsere Unabhängigkeit, sogar von Ihm. Wir haben jeder unsere individualisierte einmalige Persönlichkeit wie kein anderer in der gesamten Schöpfung. Wir sind jeder verschiedene, diskrete lebende persönliche Wesen, und es ist unsere wirkliche Freiheit von Gott, die uns die Fähigkeit gibt, dann zu wählen, in aller Freiheit, Ihn anzubeten und zu sagen: danke dir, Vater, für mich. Und danke Dir für diese Gefährten, diese Unendlichkeit anderer persönlicher Wesen, mit denen wir die Ewigkeit teilen.

(Die Freiheit endloser Beziehung)

Meine Kinder, ebenso wie ihr erkennt, dass die anderen Leute, die ihr gekannt und so herzlich geliebt habt, eure Seele erfüllt haben, ebenso werden sie auch weiterhin Ewigkeit mit euch füllen. Dies ist eine andere große Freiheit, eine endlose Freiheit der Beziehung. Michael setzte es kürzlich als den großen Persönlichkeitskreislauf, die Weise, wie ihr sogar in eurem ersten Leben teilhabt am Gottheitsabsoluten, die einzelne transzendente Wirklichkeit aller persönlicher Wesen, die durch Gott erschaffen sind.

Wir erfreuen uns an eurer letzten Entwicklung – also in den letzten hundert Jahren oder so – eurer wunderbaren Science-Fiction und Fantasy, denn jetzt können wir über Dimensionen der Realität sprechen, und ihr könnt irgendein Gefühl bekommen für all die verschiedenen, funkelnden Facetten des Umfassenden, in dem wir alle Wesen gehalten sind. Es schließt jede andere Ordnung persönlicher Wesen ein, von denen jede dennoch eine andere Art von Bewusstsein ist, das ihr erforschen und Spaß haben werdet, es euch zueigen zu machen. Das ist Gottes endloses Geschenk der Erfahrung. Alle von uns erfahrungsmäßigen Wesen sind entwickelnd, ständig unsere Seelen entwickelnd. Das ist der wunderbare Weg, dass diese Schöpfung sich selbstständig macht, wie wir gelehrt haben, sich nicht selbst zu wiederholen, sondern zu wachsen, darum ist jeder Augenblick universaler Geschichte ebenso einmalig.

Diese spontane Hälfte der Wirklichkeit bedeutet, dass es etwas ganz spezielles für jeden Augenblick der Zeit gibt. Alle Realität entfaltet sich nicht nur mit neuer Materialisierung, sondern auch mit einer wachsenden Zahl persönlicher Wesen überall, mehr Verstand und individueller Geist, mehr Seelenerfahrung. Alles dehnt sich aus und wächst, für immer. Das ist das Wesen von Erfahrung. Wie euer Urantia Buch es in reine Poesie setzt, Gott entkommt „den Fesseln der Unendlichkeit und absoluter Vollkommenheit“ durch Seine Fähigkeit, endliche Geschöpfe zu erschaffen, die an ihrer eigenen

wachsenden Vollkommenheit teilnehmen können, für immer. Dies ist wahr, sogar obwohl Er in jedem Augenblick der Zeit vollständig ist, die Schöpfung vollständig ist, und ihr vollständig seid in dem Sinne, dass nichts fehlt. Es ist alles da. Alles ist vollständig, gerade so, wie es ist. Es gibt keine Notwendigkeit für irgendetwas davon. Es ist einfach durch Seinen Willen. Es wächst weiterhin durch Seinen Willen. Zeit ist eine Dimension Seines Willens. Ihr wachst auch in Richtung einer Vollkommenheit, deren Ende ihr niemals erreichen werdet, denn ihr werdet nie aufhören, euch danach auszustrecken.

Ihr habt inzwischen gesammelt, woran Michael und ich uns erfreuen, euch in euch selbst einzuführen. In letzter Zeit erwähnte er das Geheimnis, das ihr selbst enthält, teilweise weil sich alles, einschließlich ihr, verändert und wächst und ständig wiederentdeckt werden muss. Er bittet euch dann, in diesem Licht, so vieles von menschlichem Verhalten zu verstehen, und wie dieses tiefe Geheimnis so unterschiedlich durch jede Person erfahren und interpretiert wird. Für einige ist es ein Terror, eine grenzenlose und grundlose Sorge, die sie fühlen, wie eine Grube, in die sie jeden Moment fallen werden. Es bleibt etwas zurück, was sie niemals endgültig wissen können und mit dem sie umgehen müssen, irgend ein gähnender Abgrund von Unvorhersagbarkeit. Sie fühlen sich regelrecht angsterfüllt wegen der absichtlichen Unvorhersagbarkeit anderer, die über eine Million Jahre nahen unablässigen territorialen, politischen und ökonomischen Krieges entwickelt wurde, geschweige denn belangloser Verbrechen; das erfordert echte Beruhigung von Freundlichkeit, einer zum anderen.

(Einmalig und universell: Individuum und Gruppe)

So lasst uns das Geheimnis vertiefen. Lasst uns nachdenken über noch eine andere lebendige Balance, die ihr erfahrt, und das ist sowohl das innere wie das äußere Gleichgewicht zwischen dem Individuum und der Gruppe. Abgesehen von einigen extrem seltenen Individuen, die die Freiheit gehabt haben, zu wählen, als Einsiedler zu leben, sprich: irgendwo total unabhängig von allem anderen menschlichen Kontakt; außer diesen äußerst seltenen Individuen haben Leute immer in Beziehung zu anderen gelebt. Und diese anderen sind, wie ihr, eine Kombination einer einmaligen Persönlichkeit verbunden doch mit einer nahen universellen planetarischen Form lebender Energie, dem menschlichen Körper/Verstand. Ich bin sicher, ihr würdet darin übereinstimmen, dass, wenn ihr einen Chirurgen bräuchtet, es nett wäre, wenn er nicht erst anfangen muss, den Kratzer zu erforschen, so sehr teilt ihr eure physische Form mit allen anderen auf diesem Planeten. Dann teilt ihr auch den Verstand, der von diesem Physischsein kommt, in so vielen Aspekten universell ebenso mit jedem anderen. Es ist meine Verstand-/Geist-Helfer-Art des Verstandes, den ihr habt, und mein Heiliger Geist ist in jedem Einzelnen von euch, und ihr seid alle in mir. Deshalb habt ihr innerlich dieses lebendige Gleichgewicht zwischen einer einmaligen Persönlichkeit und einer nahen universellen Körper-/Verstand-Realität.

Äußerlich spiegelt sich dieses Individuum-/Gruppengleichgewicht in der kulturellen Konditionierung, die unter großen Gruppen von Leuten gemeinsam geteilt wird entsprechend regionaler Nationen/Staaten,

verschiedener Religionen und Glaubenssystemen, und dem ganzen Spektrum von einem primitiven bis zu einem wissenschaftlichen Verständnis von Naturgesetzen. Für das Individuum sind dies, könntet ihr sagen, Anhäufungen von Zufällen – (Muttergeist lacht) –, in die sie hineingeboren wurden, Situationen, in denen sie mehr oder weniger teilhaben sowohl an Wahlmöglichkeit als auch Zwang.

Euer Urantia Buch stellt fest, und die Erste Änderung zu eurer Verfassung drückt auch aus eine Notwendigkeit für Redefreiheit in allen Kommunikationsformen. Während es wahr ist, dass jeder Gedanke in jedem Individuum entsteht, hoffentlich in Verbindung mit seiner inneren Gottesgegenwart, seinem Gedankenjustierer, darum erkennt ihr auch die Notwendigkeit für freie Kommunikation mit euren Kameraden, um ein Teilen und eine Konkurrenz von Ideen zu haben, die zu jener freundlichen Sicherheit führen, die ich erwähnte. Die wirkliche Sprache, mit der ihr denkt, ist eine kollektive Entwicklung, und darum ist sogar eure eigene individuelle Kreativität, meine Kinder, teilweise abhängig, und wiedergespiegelt durch eure Fähigkeit, eure Gedanken mit jedem anderen zu teilen.

Im Reich des Verstandes ist es, wo, wenn ihr wollt, eins und eins mehr als zwei ergibt. Da gibt es etwas in einem lebendigen Austausch zwischen zwei Leuten, was so viel größer sein kann als jeder Einzelne fähig ist, alleine hervorzubringen. Und deshalb habt ihr hier, in eurer wirklichen Fähigkeit zu denken, ein lebendiges Gleichgewicht zwischen dem Individuum und der Gruppe. Ihr tut gut daran, diese Freiheit in eurer Gesellschaft erkannt zu haben, eure Freiheit der Presse und des Schreibens, dann von Radio und Film und TV, und jetzt des Internet und all eurer elektronischen Medien. Sie befähigen euch, so viel zu teilen, so viel zu kennen von so viel mehr Leben und Erfahrungen zusätzlich zu euren eigenen. Diese individuelle Fähigkeit wächst auch exponentiell im Kollektiv, im planetarischen Sinn.

Die politischen Implikationen davon sind offensichtlich darin, wie Gesellschaften sich überall auf der Welt entwickelt haben durch einen lebendigen, dynamischen Austausch zwischen den Rechten des Individuums und der Notwendigkeit für jede Person, ihrer Individualität bewusst zu sein und sie zu erfahren und sich ihrer zu erfreuen, ihrer Einmaligkeit; im Gleichgewicht mit ihrer Fähigkeit, auf die Gruppe zu antworten; und die Antwortfähigkeit der Gruppe dem Individuum gegenüber. Deshalb noch einmal, mit sehr wenigen Ausnahmen lebt niemand allein. Jede Person steht in einer lebendigen Situation von Unabhängigkeit, Abhängigkeit und wechselseitiger Abhängigkeit, und es sollte für euch erregend sein, alle diese verschiedenen Aspekte zu erkennen. Eine wahrhaft sich entwickelnde Gesellschaft ist eine, in der alle diese Beziehungen verbessert werden, indem sie in sehr bewusste individuelle Auswahl gebracht werden. Denn es ist die unbewusste, reflexartige Identifikation eines Mitglieds mit einer Religion, einer Gesellschaft, einer politischen Partei – irgendeiner Gruppe -, die den Führern dieser Gruppe oder Institution eine unhinterfragte Autorität über sie gibt. Die große Entwicklung in menschlicher Gesellschaft ist es, wenn Individuen immer mehr bewusst werden ihrer Beziehung zu allererst zur Gegenwart Gottes in ihnen, die ihnen die Erkenntnis ihrer Einmaligkeit gibt, und dann zu ihrer Wahlfreiheit, wie sie auf all die Gruppen antworten, die sie beeinflussen. Das ist die

große Bewegung von unbewusster zu bewusster Realisierung und Freiheit, Freiheit mit und Freiheit von der tatsächlichen religiösen, gesellschaftlichen und politischen Konditionierung, die ihren Leben Bedeutung gibt.

Ihr mögt euch fragen, wo ihr in diesem ganzen Spektrum von unbewusster bis hochbewusster Identifikation hineinpasst. Fragen: wer oder was ist es, dem ihr Treue schuldet? Wie wir früher gesagt haben; wie einer eurer Dichter feststellte: es ist nicht er, oder sie, oder die anderen, oder Es – dem ihr gehört. Ihr gehört euch selbst und Gott. Aber ihr wollt die Fähigkeit entwickeln, mit all jenen zu antworten, mit denen ihr in Beziehung steht, nah und fern.

Deshalb willkommen zu einem anderen Geheimnis, meine Kinder. Begrüßt all diese Beziehungen im Bewusstsein. Seid bewusst, wem oder was ihr eure Treue gebt, und behaltet die Fähigkeit, sie zurückzuziehen aufgrund eurer Auswahl. Seid sehr sorgfältig über eure Freiheit. In jedem Moment ist es nicht mehr als ein Potenzial, das zu dieser bestimmten Zeit realisiert wird. Es ist, wie ihr euer Leben führt, denn das Potenzial für mehr Freiheit ist auch immer präsent. Dies ist es, wie ihr wachst, ein wahrer Glaubenssohn oder eine wahre Glaubens Tochter Gottes zu werden. Ihr stellt nicht nur Seinen Willen für euch fest, sondern ihr seid fähig, ihn zu wählen. Dies ist auch Sein Segen über euch.

Wenn ihr jetzt irgendwelche Fragen oder Anmerkungen heute abend habt, ich bin immer offen und freue mich, sie zu hören.

Student: Danke, Mutter, für deine unsterbliche Liebe, die Weise, wie du immer unterstützt. Danke für deine Anwesenheit in unserem Leben. Ich bin gerade dabei zu lernen, deine Liebe von meinem Kopf hinunter zu meinem Herzen zu bekommen. Es ist wirklich schön. Meine Frage ist: du erwähntest Treue, aber wem sollten wir unsere Treue geben: dir, oder Michael, oder dem Himmlischen Vater; oder allen dreien von euch?

(Wem gebt ihr eure Treue?)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn: das ist für euch zu entscheiden. Das ist eure Auswahl: wohin ihr eure Liebe und Anerkennung richtet. Wir können euch nur ermutigen, es für euch selbst zu machen, den vollen Status eines Geschöpfes der Würde freien Willens zu erwerben.

Student: Irgendwie scheint es mir, dass der Himmlische Vater – durch den Gedankenjustierer - näher ist als du und Michael, und mir wurde beigebracht, dem Himmlischen Vater Treue zu geben. Jetzt frage ich mich, ob oder nicht, oder wo du und Michael Platz habt. Ich vermute, das ist die gleiche Frage, die ich eben gestellt habe (alle lachen)

NEBADONIA: Mein Sohn, Michael und ich sind glücklich, das Leitungsrohr für eure Liebe und eure Achtung und eure Verehrung zu unserem Vater zu sein. Ihr seid ganz fähig und habt so viel in der Vergangenheit auf jeden von uns abwechselnd gerichtet, und wir alle, gemeinsam – die drei von uns -, fühlen eure Liebe und antworten. Stört euch nicht daran, wenn ihr uns noch nicht ganz unterscheiden könnt, außer nach Name und Verständnis. Wir genießen eine überirdische Einheit, die für menschliches Verstehen ganz transzendent ist, und darum seid nicht bestürzt, dass unsere Gegenwart als eine einzige gefühlt wird. Wir sind ganz verschiedene, diskrete Wesen, auch wenn Michael sagte, als Jesus: ich und mein Vater sind eins. Wir sind ganz in Übereinstimmung – (Muttergeist lacht) – mit jedem anderen.

Aber wie ihr wem oder was eure Treue gebt, das Wichtige dabei ist, dass es eure Auswahl ist. Je bewusster ihr diese Entscheidung trifft, desto echter und machtvoller ist dann eure Fähigkeit, eure Liebe zu lenken. Wählt also weise. Frag und erforsche in dir selbst, mein Sohn. Wenn du dich mit irgendeiner menschlichen Organisation oder Institution eng verbunden fühlst, ist das keineswegs notwendigerweise falsch. Aber es ist gut für euch, von Zeit zu Zeit diese Auswahlen erneut zu treffen, gut bewusst, wen ihr auswählt zu unterstützen, eure Zeit zu geben und eure Aufmerksamkeit und euer Vermögen. Bewusstsein: das ist hier das Ticket, das ist das Ding. Meditiert deshalb darüber. Lasst eure Seele hervorkommen, neugierig, wem ihr eure Treue in der Vergangenheit gegeben habt. Erscheint diese Selbsterforschung wie eine lohnende Aktivität?

Student: Es tut's tatsächlich. Ich fange an zu merken, dass ich unbewusst Treue zu einer Menge Dingen gebe – Leuten, Plätzen, und Organisationen – ohne überhaupt viel über sie nachzudenken. Was schlägst du vor, Mutter?

NEBADONIA: Gut, alle Menschen werden in eine erstaunliche Reihenfolge geboren - (Muttergeist lacht) – von Konditionierung – familiär, politisch, gesellschaftlich, wissenschaftlich, religiös. Dies gab euch die tatsächliche Sprache – die Wörter, und Konzepte, und Beziehungen – mit denen ihr angefangen habt zu denken; und sie lehrten euch, wie die Realität wahrzunehmen ist. Das ist die universelle Situation der Kindheit, und deshalb ermuntern wir jede Person zu ihrem vollen Gut innerer Freiheit zu wachsen, dem freien Willen und der Würde jeder bewussten, freiwilligen Auswahl, Moment für Moment. Das ist keine leichte Sache. Das ist das Gewicht, das ihr tragt, aber es gibt allen Dingen Substanz. Ihr seid der Mitschöpfer eures Lebens.

Student: Danke, Mutter.

NEBADONIA: Du bist sehr willkommen. Sei in meiner Liebe. Bleib dabei, deine Meditation vertiefen zu lassen. Du machst dich frei zu einer größeren Verbindung.

Student: Danke nochmals, Mutter.

Studentin: Mutter, ich gehöre zu einer Organisation, einer Kirche, die Gott anbetet, die Jesus Christus anbetet, aber es scheint mir, in Irrtum zu sein und nicht in Freiheit. Es gibt so viele Regeln, und Verbote, und ... (unklar) ... über die Bibel, und ich fühle mich fremd, immer, weil ich diese Leute liebe, und ich sehe, dass sie sich um Wahrheit bemühen, aber sie sind so gebunden durch ihre Angst vor Freiheit. Wenn du irgendeinen Rat hast, den du mir geben kannst darüber, wie ich zu diesen Leuten reden kann, die versuchen, euer Volk zu sein, Gottes Volk, die aber sich selbst und andere nicht frei sein lassen können.

(Anderen helfen, frei zu sein)

NEBADONIA: Ja, meine Tochter. Wie mit C, ich muss es richtig zurück in deinen Schoß werfen. Es ist, wie du entscheidest zu leben, Augenblick für Augenblick. Ich würde vorschlagen: lebhaft, sorglos, spontan, fröhlich, herausfordernd, und liebenswürdig. Du hast gerade ein großes Unternehmen in deiner Realisierung dieses Problems bewegt und deinem Wunsch, der Angst gegenüber zu stehen, selber ein Individuum zu sein, und auf deinen eigenen zwei Füßen zu stehen und Verantwortung zu übernehmen für deine eigenen Glaubenssätze – inmitten von solchen, die auf andere Weise glauben.

Stell dir alle in einem tiefen Loch vor und ständig streitend, wie sie herauskommen werden – wer auf wessen Schultern stehen wird, wer zurückgelassen werden könnte. Doch bis einer herauskommt – das heißt, den Weg findet, kann keiner folgen. Bis ihr selber frei seid könnt ihr anderen nicht helfen, ihre Freiheit zu erkennen. Und darum, dieser Angst vor Freiheit selber gegenüber zu stehen, diese Besorgnis so schrecklich allein zu sein inmitten ihrer mehr dogmatischen Glaubenssätze ist der erste Schritt, denn bis ihr es behauptet und selbst etwas Freiheit erlangt, wie könnt ihr da ein Beispiel für andere sein?

Wie euer Urantia Buch feststellt, meine Tochter, ist es ein geistiger Duft, der eigentlich andere bewegt. Da seid ihr, seid frei, zeigt euch mit eurer Liebe, und eurem Sorgen, und eurem Herausfordern, und eurer Hingabe, und eurer lebendigen Spontaneität – dies alles: indem ihr zeigt, was möglich ist. Das ist die größte Sache, die ihr für jeden machen könnt. Es war Jesu Fähigkeit, andere hereinzunehmen, selbst seine verschworenen Feinde, und sie noch zu lieben, das machte solch einen Eindruck.

Es gibt keine Technik, keinen magischen Weg, keine universelle Methode, die ich vorschlagen könnte, aber das genaue Gegenteil. Es zu tun durch euch selbst Befreien von so einer Vorstellung, und versuchen, in eurem eigenen kreativen Selbst zu dem Moment richtig zu sein, dass ihr die Fähigkeit entwickelt, anderen zu helfen. Vertraut auf eure eigene Liebe und euer eigenes Sorgen, herauszukommen mit dem richtigen Wort, der richtigen Geste, der liebevollen Berührung, die ihre Seelen mit euch erfüllt. Das ist es, was es macht, und nichts schüchternes davon macht es wirklich.

Studentin: Ich werde daran arbeiten und versuchen, nicht so seriös die ganze Zeit zu sein. (jeder lacht).

Danke, Mutter.

NEBADONIA: Mach nur weiter, die Leute zu lieben, und lass sie glauben, was sie wollen. Damit soll nicht gesagt sein, du könntest nicht in alle Arten lebendiger theologischer Diskussionen kommen, aber du solltest vermeiden, Köpfe geistig mit dem Kopf zu stoßen. Du behältst die innere Verbindung mit allumfassendem Geist – dieser lebendigen Berührung, wie deine Orientierung auf die Wahrheit in jedem Moment mit ihnen, und lass den Rest fallen in eine Stelle, wo er will. Auf diese Weise lernst du auch weiter über sie. Du wirst ihnen zeigen, wie man andere akzeptiert, mit Liebe; und all die guten Glaubenssysteme werden nur so irgendwie eingerichtet, nicht wahr? Sei weiterhin in meiner Liebe.

Studentin: Und du in meiner.

Student: Ja, Mutter. Ich habe gedacht, dass mit diesem Wort Freiheit viel herumgeworfen wird ohne jegliches wahres Verständnis, was es impliziert und wovon wir frei sein sollen. Manchmal wenn Leute politische Freiheit erlangen, gibt es zuerst eine Menge Chaos. Sie haben nicht das Gleichgewicht oder die Integration, die wahre Bedeutung und den Wert des Frei-Seins zu erfahren. Ein Gesichtspunkt ist, dass wir wesentlich freie Wesen sind, aber wir wählen, uns so fraglos mit Ideologien zu identifizieren, dass wir sie als die Wahrheit selbst betrachten. Ich denke, dass hier Stille ins Spiel kommt, seinen Griff auf diese Identifikationen zu entspannen und unserem tieferen Bedürfnis, frei zu sein, zu erlauben, hervorzukommen.

Du sprachst früher über Ausdehnen, über Erweitern jenseits irgendetwas, das dich an eine bestimmte Ideologie bindet. Wie ich gerade sagte, es gibt da so viele Regeln, was man tun und denken muss, um ein wahrer Gläubiger zu werden: das ist nicht Freiheit. Das ist nicht freier Wille. Unser angeborenes Gespür von Moralität wird überdeckt mit so vielen Geboten und Verboten. Wir sind nicht zum Einklang mit irgendetwas Geistigem in uns selbst gebracht worden, sondern trainiert, irgendetwas anderem Gehorsam entgegen zu bringen.

Ich würde gerne etwas vorlesen, was ich geschrieben habe – wenn ich es in diesem Licht kann. ‚Ausdehnen ist Teil von unserer Natur. Leben, Raum, Gott, oder Bewusstsein – sie erweitern sich immer. Sie werden niemals an irgendetwas festgebunden – keine Vorstellungen, keine Doktrinen, kein Dogma, keine Glaubenssysteme, keine Lehre, keine Weise, sich selbst zu sehen. Wenn wir die Idee haben, von unabhängiger Natur zu sein, dennoch nicht getrennt zu sein von unserem Ursprung – der eine große, strahlende Helligkeit ist -, dann sind wir uns des angeborenen Rufes bewusst, uns auszudehnen. Widerstand, so zu sein, resultiert in Umständen, die wir als lästig und furchterregend wahrnehmen.‘

Jedesmal, wenn ich mich wie festgefahren fühle, indem ich mir nicht erlaube im Augenblick frei zu sein wegen irgendeiner Idee, oder irgendeiner Angst, nehme ich mir die Zeit, um nur still zu sein mit mir

selbst. Ich weiß, mein Sinn für Freiheit wird alles aus seinem eigenen überwinden. Ich muss nur Glauben haben. Irgendwie ... das ist genug!

NEBADONIA: Ja, mein Sohn, es scheint, du hast nicht irgendeine dogmatische Methode blinden Glaubens gefunden, sondern eigentlich eine Methode, das innere Bedürfnis danach aufzugeben. Das ist die Entdeckung eines wahren Sinnes von Stille, deines eigenen bestimmten Geistes, und unseres, der nur hervorkommen kann, wenn ihm eine Chance gegeben wird. Du wählst, in irgendeine Aktivität zu gehen, die dir ermöglicht, dich sogar über die vergangenen letzten Augenblicke zu erheben und in Berührung mit deinem spontanen Selbst zu kommen -, was wir die Tatsache genannt haben, dass Realität sich nicht bloß selbst wiederholt, sondern immer auch herausplatzt aus Gottes Kreativität – einschließlich des Teils, mit dem Er euch ausgestattet hat. Dessen gerade bewusst zu sein, muss erneuert werden.

(Noch einmal unbewusste Identifikation)

Die einzige Sache, mit der ich nicht übereinstimmen würde, ist die Idee, dass Leute gebunden werden, weil sie wählen, sich mit diesem oder jenem Dogma zu identifizieren. Meine Lehre heute abend war, dass Leute feststecken durch ihren Mangel an bewusster Auswahl, einfach weil sie – zum größten Teil – durch die Umstände erzogen und konditioniert wurden, die vom Standpunkt ihrer gerade beginnenden Persönlichkeit rein zufällig sind: die Zufälle der Geburt. Ihre Identifikationen sind unbewusst, und das ist es, was menschlichen Institutionen so enorme Macht über ihre Mitglieder gibt. Der einzige Ausweg für diese Mitglieder ist, ihre Treue bewusst zurückzuziehen und eine neue Übereinkunft zu treffen – wenn sie so wählen – im Licht jener wirklichen Freiheit. Um das zu tun müssen sie der Angst vor Individualität gegenüber stehen, vereinzelt zu sein, einmalig und allein zu sein mit Gott, und Michael, und mir für ihre ultime Gesellschaft. Das bedeutet, auf ihrem eigenen in sich selbst zu stehen. Das ist die höchste Herausforderung, die Würde freien Willens zu erlangen, die, bis zu diesem Moment, nur potenziell besteht..

Ihr seid in jedem Moment vollständig, aber ihr könnt ziemlich vollständig zu unbewussten Identifikationen verklavt werden. Es ist nicht so, dass irgendetwas fehlt; aber dass der Status eures Wesens einer ist, unvollkommen geboren zu werden, so dass ihr auswählen könnt und eine Hand in eurer eigenen ewigen Vervollkommnungsfähigkeit habt. Das ist Gottes Idee, Seine Vollkommenheit durch das ganze Reich von Zeit und Raum mit Seinen Kindern zu teilen. Das ist es, wie ihr, als ein Individuum, sogar obwohl ihr von menschlicher Autorität großgezogen werdet, auswählen könnt, was für euch bedingungslos wahr sein wird. Ihr erntet das Ergebnis dieser Auswahl in der sofortigen Antwort des Restes der Realität.

Die detaillierte Konditionierung, in die ihr geboren wurdet, die eurem Leben Bedeutung gibt, ist genau die Sache, von der ihr unabhängig werden müsst. Lasst eure Seele in eurer Stille hervorkommen, damit

ihr überprüfen und über euer Leben nachdenken könnt – all die geistig bedeutsamen Ereignisse und Leute, die Bedeutung und Wert gaben und noch geben. Wenn das ins Bewusstsein kommt, gelangt ihr in eine beidseitige Gewinnsituation, alles von dieser Bedeutung zu haben und doch auch davon frei zu sein. Das ist die Bewegung von Verstehen, immer tieferes Verstehen, und es ist etwas, was ihr, aufgrund seines tatsächlichen Wesens, nicht voraussehen könnt.

Student: Ja, ich sehe: Leute realisieren nicht immer, dass sie eine Auswahl haben. Aber ich denke, dass überall auf der Welt Glaubenssysteme der Leute gefährdet und unter ein Mikroskop gelegt worden sind wegen der ökonomisch/finanziellen . . . und anderer Aufreue. Denn Leute haben nicht jenen Augenblick, der einen flüchtigen Blick in irgendetwas anderes wirft als das, was gerade abgeht – einen anderen Ausweg. Es bedarf jenes Augenblicks von Wahrheit, oder Freiheit; oder sie machen gerade so weiter. Ich schätze, alles was jemand tun kann ist, sie wegen ihres wahren Wesens zu lieben, ob sie es wissen oder nicht. Ich meine, das war das, was Jesus eigentlich war, und Buddha, und alle von ihnen. Sie sahen die Wahrheit der wahren Natur der Leute. Anstatt herunterzukommen auf das, was Leute glauben, kommt es deshalb auf Leute an, die verstehen, was Freiheit und Liebe überhaupt ist, sie als das ebenso zu sehen. Also: danke dir.

(Die Evolution der Individualisierung)

NEBADONIA: Du bist willkommen, mein Sohn. Wir berühren hier die grundlegende Evolution der Individualisierung, und dann von Gesellschaften und Kulturen im allgemeinen, indem sie selbstbewusst und befreit werden im Verstehen. Das findet statt vom primitivsten und wildesten Stammesniveau an, wo jedes Individuum von ungefähr tausendundeins unhinterfragten Tabus unbeweglich gebunden ist, klar bis zu dem Punkt, was verschiedene Religionen oder Glaubenssysteme Erleuchtung genannt haben, oder Erkenntnis, oder Wiedergeborensein im Geist: ein Individuum mit der Würde wahrhaft freien Willens, das seine einmalige, gottgegebene Persönlichkeit verantwortlich ausdrückt. Welch ein Reichtum an kreativem Geist kommt da von jeder Person, für jeden! Welch ein Reichtum auch an innerem Gewahrsein und innerer Wirklichkeit.

Ich denke, dieser kreative Geist ist es, was ihr mit eurer Idee der wahren Natur einer Person andeutet. Ja, es funktioniert immer, aber meist unbewusst. Ich deute mehr an, dass es eine individuelle Evolution ist, im Verlauf der Zeit, insofern als sie realisiert wird durch euer Selbstbewusstsein, was überhaupt nicht immer der Fall ist. Einige Leute erfahren Augenblicke großen, lebenserleuchtenden Verstehens, andere reiben sich auf wegen des Fehlens genau dieser Sache. Denn jene mit dem Mut und Verstehen, ihre eigene Individualität zu erkennen, sie können das dann in allen anderen sehen – ungeachtet wie diese anderen sich selbst sehen. Sie werden jenseits von Vorurteil und Dogma und benötigten, ihnen selbst dienenden Projektionen gegangen sein, in einer Welt echter Individuen zu wohnen, einen Schritt näher dazu, wie Michael, und ich, und Gott jeden sieht. Diese Schritte sind endlos, aber jeder ist ein

Vergnügen.

Wie Michael sagte, das ist die Herausforderung – die Fähigkeit entwickeln, so viel Charakter und Seele in jeder einzelnen Person begrüßen und umarmen. Es ist das höchste Geschenk Gottes – alle diese anderen, einmaligen Wesen, eure Seele zu erfüllen. Ihr seid Sein Geschenk an sie, und sie sind Sein Geschenk an euch. Welch ein spontanes Spiel beginnt sich da zu entfalten, wenn ihr eure Angst davor verliert und den Tanz verbindet. Ihr findet Freiheit zuerst für euch selbst, innen, dann in einer liebevollen Beziehung mit denen um euch herum. Ihr seid nur so allein, wie ihr euch fühlt, dass ihr seid. Euer Vater, Michael, und ich: wir sind immer da. Aber durch eure Freiheit, sogar von uns, könnt ihr euch zuweilen schrecklich allein fühlen, selbst inmitten einer Gruppe. Das ist die ehrfurchtgebietende Wirklichkeit individueller Persönlichkeit. Das Leiden unter gefühlter Trennung ist real. Der Schmerz ist real. Dann aber auch, so ist der Ausweg aus ihnen.

Es ist ein scheinbares Paradox, dass ihr beim Betrachten paralysiert werden könnt: ihr seid nicht frei, bis ihr frei seid. Jede Auswahl freien Willens ist etwas Einmaliges, wie es jeder wechselnde Augenblick ist. Es gibt hier ein echtes Rätsel, in dem ihr euch verlieren könnt. Dennoch gibt es auch gerade einfache, grundlegende Aktion. Ihr lebt in dem Geheimnis von euch selbst, und doch: ihr tut irgendetwas! – und es ist getan. Da ist es. Ihr habt etwas in Zeit und Raum verändert, und das ist ein Teil des Supremen für immer.

(Das Abenteuer hat kein Ende dafür)

Seid ehrlich mit euch selbst. Nährt das Gute, die Schönheit, die Wahrheit, unabhängig davon wie, oder sogar ob ihr sie schaffen könnt. Zahlt den oft unbequemen Preis des Bewusstseins von Begrenzung, um weiter zu wachsen. Dies ist der Weg, und dies ist die Belohnung. Ihr habt einen langen Weg zu gehen; buchstäblich, für immer. Seid also nicht eingeschüchtert, dass das Abenteuer kein Ende davon hat. Das ist sein Wesen. Ohne dem wäre die Ewigkeit eine Hölle der Wiederholung. Umarmt diese spontane Qualität der Schöpfung, dass ihr nicht vorwegnehmen könnt, und vertraut auf Gottes Weisheit, dass Er etwas wie dieses aus Liebe für euch aufgestellt hat.

Seid in meiner Liebe. Guten Abend.

ENDE